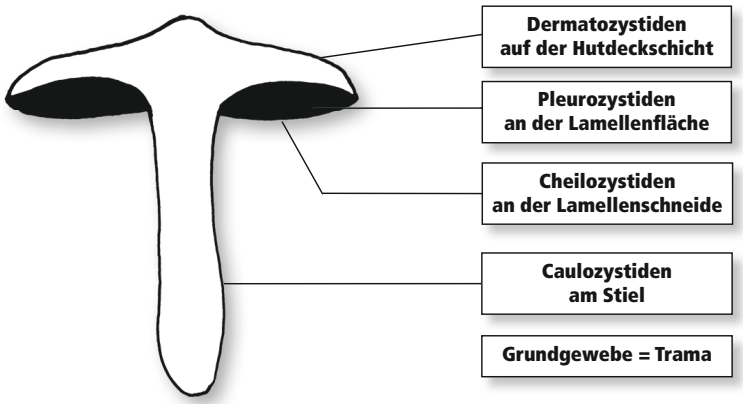
Mikroskopische Merkmale (s. S. 116)

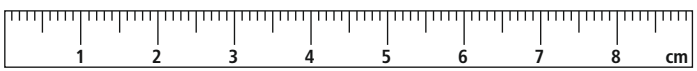


Jodreaktion (s. ab S. 113)

inamyloid: *keine Farbreaktion mit jodhaltiger Reagenz*

amyloid: *graublaue Farbreaktion mit jodhaltiger Reagenz*

dextrinoid: *braune Farbreaktion mit jodhaltiger Reagenz*



	sehr guter Speisepilz[1]
	essbar[1]
	eingeschränkt essbar[2]
	kein Speisepilz
	giftig
	stark giftig
	geschützter Pilz[3]
	Färbepilz
	Heilwirkung
	Mykorrhizapilz
	Holzpilz[4]
	Folgezersetzer[4]

[1]Pilze werden grundsätzlich nicht roh verzehrt (s.S. 62).

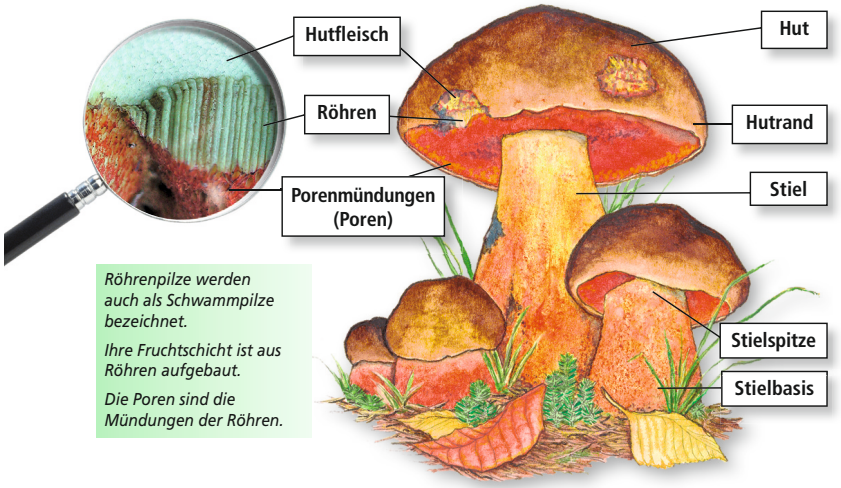
[2]Eingeschränkt essbar sind Pilze, die ohne Vorbehandlung nicht gegessen werden können. In der Regel reicht hier abkochen (s. S. 62). Darüber hinaus kann es auch individuelle Unverträglichkeiten geben. Die Verantwortung diese Pilze auszuprobieren, bleibt jedem Einzelnen selbst überlassen. Quellenangaben und weiterführende Informationen befinden sich im Literaturverzeichnis.

[3]Da Pilze in jedem Bundesland unterschiedlich gefährdet sind, werden mit diesem Piktogramm nur die bundesweit unter Schutz gestellten Arten erfasst (s.S. 5-8).

[4]Holzpilze wachsen ausschließlich an Holz, oft sind sie sogar an bestimmte Holzarten gebunden. Folgezersetzer (Saprobionten, s.S. 24) hingegen können sowohl an Holz als auch auf dem Erdboden oder z.B. auf Zapfen wachsen. In diesem Fall sind beide Piktogramme angegeben.

aus: Rita Lüder: Grundkurs Pilzbestimmung, Vom Anfänger zum Profi
© 2027, 2007 by Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co., Wiebelsheim
Alle Rechte vorbehalten.

Röhrenpilz (Flockenstieliger Hexenröhrling) ohne Teil- und Gesamthülle (s. S. 97 und ab S. 147)

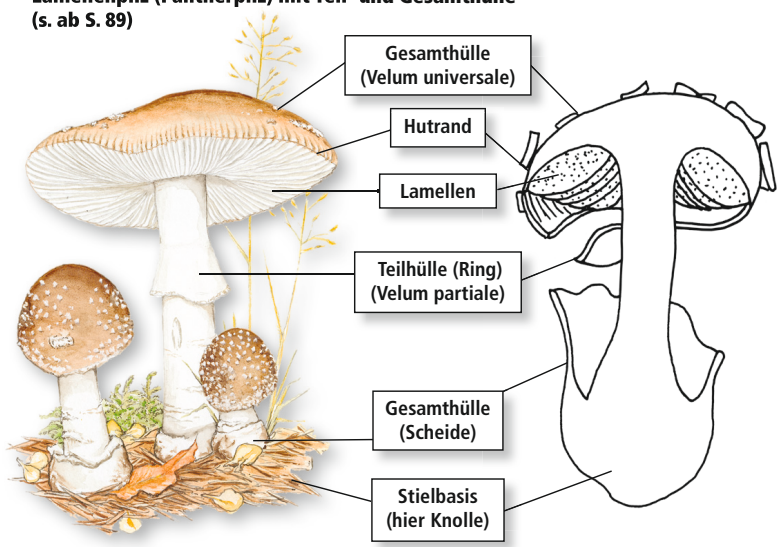


Röhrenpilze werden auch als Schwammpilze bezeichnet.

Ihre Fruchtschicht ist aus Röhren aufgebaut.

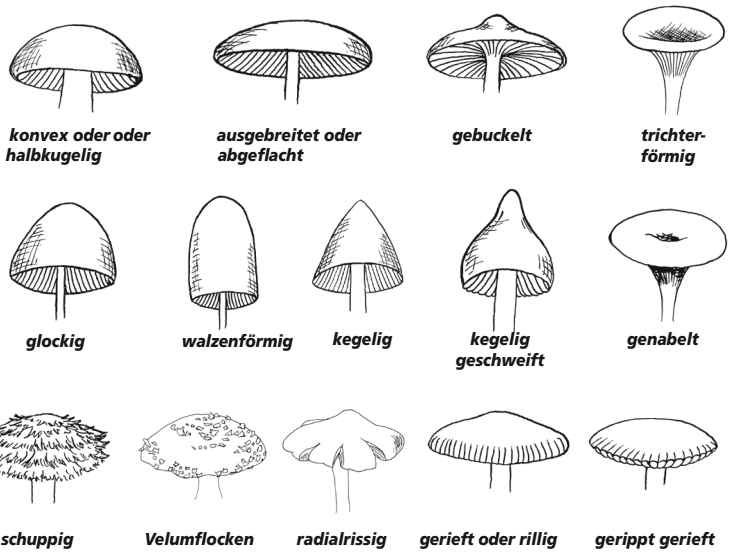
Die Poren sind die Mündungen der Röhren.

Lamellenpilz (Pantherpilz) mit Teil- und Gesamthülle (s. ab S. 89)

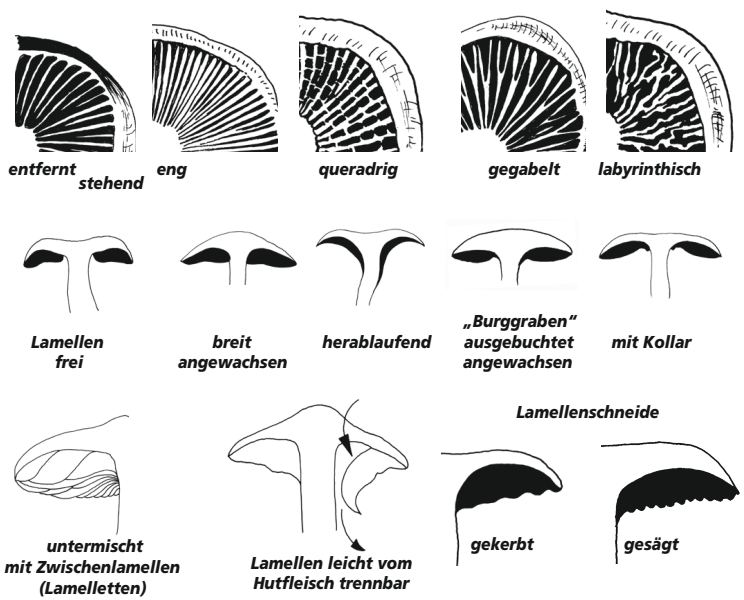


*Die Gesamthülle umschließt bei jungen Pilzen den gesamten Fruchtkörper. Beim **Pantherpilz** (Amanita pantherina) reißt sie beim Heranwachsen oben auf dem Hut auf und sowohl Flocken auf dem Hut als auch als Scheide Hüllreste an der Stielbasis zurück (vgl. S. 298 und 297). Die Teilhülle schützt jung die Lamellen und bleibt nach dem Aufschirmen als Ring am Stiel zurück.*

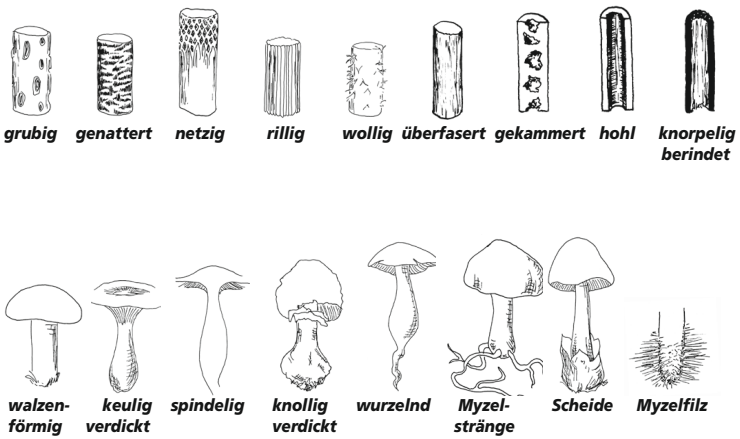
Hutmerkmale (s. S. 92)



Lamellenmerkmale (s. S. 99)



Stielmerkmale (s. S. 103)



Fleischmerkmale (s. S. 106)

